

**Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**  
Eingang: **05.12.2021**  
Antragsnr.: **395/2021**  
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**  
Zust. Referat: **V/55**  
mit Referat:

**erlanger linke**  
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 05.12.2021

## Sozialtarif für Energiepreise

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir stellen den Dringlichkeitsantrag:

Die Stadt Erlangen stellt Energieschecks für alle von der Rundfunk- und Fernsehgebühr befreiten Haushalte, bedürftige Studierende oder Menschen mit Erlangen Pass aus und übernimmt damit die Differenz zum Vorjahr der Preissteigerung.

Begründung:

In letzter Zeit sind die Energiepreise stark gestiegen. Heizöl im Schnitt um 57 %, Strom kostet ca. 9,3% mehr als im Vorjahr. Von ärmeren Haushalten ist diese Preissteigerung kaum zu stemmen. Damit bleibt die Einführung eines Sozialtarifs in öffentlicher Hand, der Energiemarkt und die ESTW bleiben davon unberührt. Das Vorgehen über direkte Zuschüsse wird auch von Ökonomen bei der Präsentation des Gemeinschaftsgutachtens der Wirtschaftsforscher vor wenigen Tagen empfohlen.

<https://www.tagesschau.de/wirtschaft/verbraucher/energiepreise-eu-haushaltsrat-koalitionsverhandlungen-101.html>

Begründung der Dringlichkeit:

Wegen der Preissteigerung der Energiepreise müssen ärmere Haushalte jetzt entlastet werden, um zu verhindern, dass Menschen diesen Winter mangels finanzieller Rücklagen in ihren Wohnungen frieren müssen.

Fabiana Girstenbrei  
(Stadträtin)

Johannes Pöhlmann  
(Stadtrat)